

Dürener Geschichtsverein e.V.

gegründet 1897

Programm

1. Halbjahr 2025

**Samstag, 15. Februar 2025, 10-14 Uhr,
Kraftwerk Heimbach**

**Mario Cremer: Der Kampf um die Talsperren
der Eifel im Zweiten Weltkrieg**

Im September 1944 erreichten die Alliierten die deutsche Grenze, womit die „Schlacht um den Hürtgenwald“ ihren Anfang nahm. Erst im Februar 1945 trat die Schlacht mit dem Kampf um den Besitz der Talsperren der Eifel in ihre entscheidende Phase. Das brachte die Wende und das Ende des 2. Weltkrieges in unserer Region. Was geschah aber wirklich vor 80 Jahren am 9. und 10. Februar 1945?

Im Wasserkraftwerk Heimbach werden Aufbau und Systematik von Talsperren, die damaligen Akteure und ihre Aktivitäten vorgestellt. Auf einer anschließenden kleinen Exkursion erreichen wir die Orte des damaligen Geschehens.

In Kooperation mit der Volkshochschule Eifel Rur,
Entgelt: 12,- €, Anmeldung online über:
www.vhs-rur-eifel.de/programm/kurs/W1255B/

**Exkursion
Mittwoch, 5. März 2025, 10 Uhr**

Führung mit Vortrag durch die Firma Rössler

Wie Papier hergestellt wird, wissen wir alle. Wie Papier veredelt wird, erfahren wir in der Dürener Manufaktur, die in der dritten Generation als Familienunternehmen seit über 85 Jahren dieser Passion nachgeht.

„Wir von Rössler sind Papierliebhaber durch und durch. Was wir an Papier lieben? Die Vielfältigkeit, die Natürlichkeit, die vielen verschiedenen Strukturen und Haptiken und die noch größeren Möglichkeiten, Papier zu veredeln und anzuwenden. Produkte zu schaffen, die emotionale Momente besonders persönlich und stilvoll gestalten, das ist unser Anspruch.“

Die Führung ist auf 20 Personen begrenzt. Die Anmeldung per Mail oder telefonisch erfolgt nach zeitlichem Eingang.
Mail: irmen-recht@web.de - Telefon: 0179 46 54 233

**Montag, 24. März 2025, 18 Uhr,
Foyer Haus der Stadt**

**Guido von Büren: Die rheinischen Jahrtausendfeiern
1925 im ländlichen Raum: Die Landkreise Düren und Jülich**

Im Rheinland fanden 1925 die sogenannten Jahrtausendfeiern statt, die die (vermeintliche) tausendjährige Zugehörigkeit zum Deutschen Reich zelebrierten. Die Feierlichkeiten, wie die Jahrtausend-Ausstellung in Köln mit über einer Million Besuchern, waren ein großer Erfolg. Auch der ländliche Raum beteiligte sich, etwa der Landkreis Jülich mit einer Heimatausstellung, einer Gewerbeausstellung und einem Festumzug – trotz der Besetzung Jülichs durch belgische Truppen. In Linich, außerhalb des besetzten Gebiets, organisierten Schützenvereine einen Festumzug, der auch militärische Aspekte aufgriff. Im Landkreis Düren fanden Ausstellungen in Düren und auf Burg Nideggen statt. Die Verknüpfung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft diente der Selbstvergewisserung in schwierigen Zeiten und setzte ein starkes Zeichen der Selbstbehauptung.

**Montag, 28. April 2025, 18 Uhr,
Foyer Haus der Stadt**

**Albert Trostdorf:
Als die Amerikaner nach Düren kamen**

Am 23. Februar 1945 begann um 2:45 Uhr die Operation Grenade. Im heutigen Stadtgebiet von Düren griffen die 8th US Infantry Division im Süden und die 104th Infantry Division im Norden an. Ab 3.30 Uhr setzten die ersten Soldaten über die Rur über, welche nach Öffnung der beiden Eifeltalsperren noch immer Hochwasser führte. Die deutschen Verbände auf dem Ostufer der Rur konnten den Vormarsch der Amerikaner partiell verzögern, aber nicht mehr aufhalten. Innerhalb von zwei Tagen war die total verwüstete Stadt Düren und die angrenzenden Orte vom Nationalsozialismus befreit. Nach Bildung eines Brückenkopfes beiderseits Dürens gingen die Alliierten in den Bewegungskrieg über und stießen innerhalb weniger Tage bis an den Rhein vor.

Es werden viele bisher nie veröffentlichte Fotos, Karten und Skizzen, untermalt mit Erlebnissen von Zeitzeugen, gezeigt.

**Montag, 26. Mai 2025, 18 Uhr,
Foyer Haus der Stadt**

**Dr. Helmut Irmen: 150 Jahre Dürener Feuerwehr
Teil 1 – Von der Gründung bis nach dem 2. Weltkrieg**

Feuerwehren sind für uns alle lebensnotwendig. Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes zur Stelle, wenn es brennt. Aber nicht nur, wenn Häuser in Flammen stehen, sondern auch in anderen Nötfällen helfen sie und retten nicht selten Leben: Dr. Helmut Irmen beleuchtet die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Düren, die 1872 gegründet wurde. 166 Bürger wurden damals Mitglied. Da das historische Material so umfangreich ist, schaut Dr. Irmen in einem 1. Teil auf die Zeit von der Gründung bis nach dem 2. Weltkrieg – eine wechselvolle, beeindruckende Geschichte.

**25. bis 27. Juni 2025
Exkursion nach Höxter, Corvey,
Paderborn und Soest**

Übernachtung im Hotel Germanenhof, Steinheim-Sandebeck

1. Tag: Fahrt nach Höxter mit Stadtbesichtigung Höxter und Corvey, Abendessen und Übernachtung

2. Tag: Fahrt nach Paderborn, Stadtführung
Abendessen und Übernachtung

3. Tag: Fahrt nach dem Frühstück nach Soest
Stadtführung, am Nachmittag nach Hause

Kosten für Busfahrt und Führungen, etc.: ca. 195 € pro Person

Übernachtung: Doppelzimmer pro Nacht 144 €,

Einzelzimmer pro Person 99 € pro Nacht,

Doppelzimmer zur Einzelnutzung 112 € pro Nacht.

Aus organisatorischen Gründen ist eine verbindliche Anmeldung zur Exkursion bis spätestens 15.2.2025 erforderlich.

Mail: irmen-recht@web.de oder Telefon: 0179 46 54 233

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen im Haus der Stadt ist kostenlos. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen. Dennoch freuen wir uns über Ihre Unterstützung: Bei den Veranstaltungen steht ein Spendenschwein bereit. Ihre Spende hilft uns, auch in Zukunft ein vielfältiges Programm anbieten zu können. Vielen Dank!

Impressum

Dürener Geschichtsverein e.V.

1. Vorsitzender Dr. Helmut Irmen, 2. Vorsitzender Ingo Latotzki
info@duerener-geschichtsverein.de, www.duerener-geschichtsverein.de
Sparkasse Düren, IBAN: DE09 3955 0110 0000 1105 28, BIC: SDUEDE33XXX

Kurzfristige Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website. Melden Sie sich gerne für Neuigkeiten und Erinnerungen zu unseren Vorträgen an unserem Email-Verteiler an, um nichts zu verpassen: kontakt@duerener-geschichtsverein.de